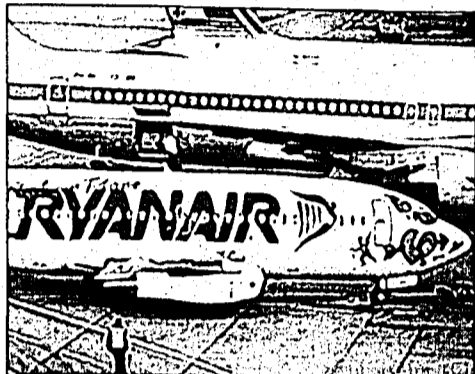


KOMPAKT

Ryanair spürt Konkurrenz durch andere Billigairlines

DÜBLIN - Der erfolgsverwöhnte irische Billigflieger Ryanair hat angesichts wachsender Konkurrenz und des schwachen britischen Pfunds im abgelaufenen Geschäftsjahr einen deutlichen Gewinnrückgang verzeichnet. Zurückhaltend beurteilte Firmenchef Michael O'Leary auch die Aussichten für die nächsten zwölf Monate. Er sprach am Dienstag von einer konservativen Prognose. In dem am 31. März beendeten Geschäftsjahr verringerte sich der Nettogewinn nach Abschreibungen und Sonderbelastun-



gen von 239,4 Millionen Euro auf nunmehr 206,6 Millionen Euro. Der Gewinn je Aktie sank um sechs Cent auf 29,9 Cent. Ryanair hatte angesichts der wachsenden Konkurrenz auf dem Billigfliegermarkt die Ticketpreise gesenkt. Die Zahl der Passagiere stieg um 47 Prozent auf mehr als 23 Millionen. Der Umsatz verbesserte sich um 28 Prozent auf 1,07 Milliarden Euro. Das vergangene Geschäftsjahr sei von schwierigen Marktbedingungen geprägt gewesen, sagte O'Leary. Der Irakkrieg, wachsende Konkurrenz durch neue Billigflieger, Terrorangst, deutlich höhere Ölpreise und die Schwäche des britischen Pfunds hätten das Geschäft belastet. Zugleich betonte er, Ryanair habe sich bis November gegen steigende Ölpreise abgesichert. Ein Ölpreis von über 40 Dollar je Barrel sei aber zu hoch, um sich abzusichern. Mittelfristig rechnet O'Leary mit einer Bereinigung auf dem europäischen Markt für Billigflieger mit nur noch ein bis zwei Airlines. (AP)

«Henniez» sprudelte stärker

HENNIEZ - Der Getränkehersteller Sources Minerales Henniez SA hat dank dem heißen Sommer 2003 ein starkes Wachstum verzeichnet. Der konsolidierte Nettogewinn stieg um ein Drittel auf 7,7 Millionen Franken, der Nettogewinn nahm um 28,5 Prozent auf 3,3 Millionen Franken zu. Der Umsatz erreichte 151,7 Millionen Franken, was einem Wachstum von 13,8 Prozent entspricht. Der konsolidierte Umsatz lag wegen Verkäufen von Beteiligungen mit 171,2 Millionen Franken um 7,2 Prozent tiefer als im Vorjahr. (AP)

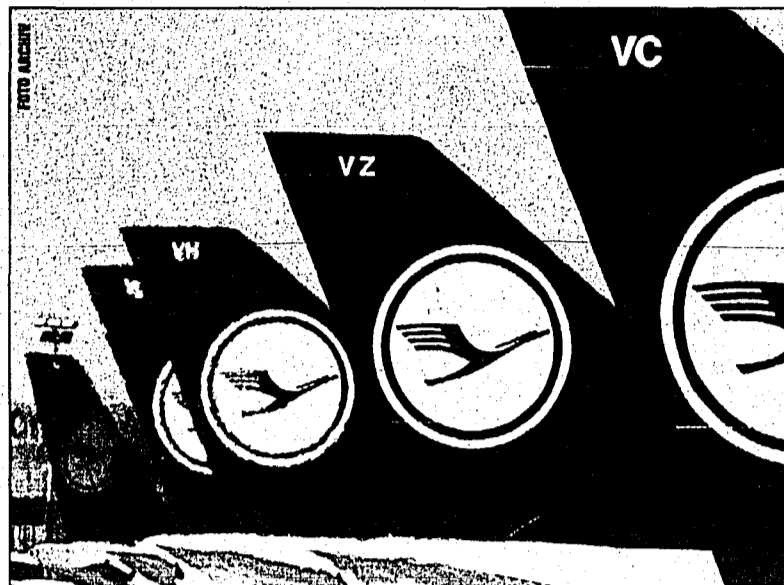
Kein «Überfliegerpreis»

Kapitalerhöhung soll Lufthansa 751,8 Millionen Euro bringen

FRANKFURT - Die deutsche Fluggesellschaft Lufthansa kann aus der Kapitalerhöhung 751,8 Mio. Euro an frischen Mitteln erwarten. Wie das Unternehmen gestern mitteilte, liegt der Bezugspreis für die 76,32 Mio. neuen Aktien bei 9,85 Euro.

Damit konnte die Lufthansa lediglich den angekündigten Mindestpreis erzielen, der von den insgesamt 15 Konsortialbanken garantiert wird. Das Unternehmen zeigte sich dennoch zufrieden: «Die Gespräche mit Anlegern sind gut verlaufen. Die Massnahme und auch die Unternehmensstrategie sind positiv aufgenommen worden», sagte eine Lufthansa-Sprecherin am Dienstag in Frankfurt.

Der Preis sei im Rahmen der Vorstellungen und attraktiv für Anleger. Die Lufthansa-Aktie reagierte aber kaum auf die vor Börsenbeginn veröffentlichte Mitteilung. Bis 10.11 Uhr verbilligte sich das Papier um 0,43 Prozent auf 11,55 Euro.



Konnte lediglich den angekündigten Mindestpreis erzielen: Lufthansa.

Der DAX verlor zur selben Zeit 1,13 Prozent auf 3876,98 Punkte.

«Keine Überraschung»

«Die Bekanntgabe des Ausgabe-preises ist heute keine Überraschung mehr», sagte Per-Ola Hell-

gren, Aktienanalyst bei der Landesbank Rheinland-Pfalz. Der Verwässerung der Aktien stehe keine entsprechend erhöhte Renditeerwartung gegenüber, was bereits vor einer Woche zur Abstufung der Aktien geführt habe. Ein Frankfurter

Aktienhändler zeigte sich von der Meldung über den Bezugspreis ebenfalls wenig beeindruckt. Wichtiger sei der Ölpreis, der auch wegen der jüngsten Anschläge in Saudi-Arabien nicht nachhaltig von seinem historisch hohen Stand zurückfällt. Dies belastete den Kurs trotz der umfangreichen Absicherung der Lufthansa gegen Ölpreisschwankungen.

Bezugsfrist läuft ab Donnerstag

Die 76,3 Millionen neuen Anteils-scheine des Luftfahrtkonzerns werden im Verhältnis 5:1 den Altaktionären angeboten. Die Bezugsfrist läuft vom 3. bis zum 16. Juni. Der Verkaufsprospekt für die Papiere wird der Lufthansa zufolge voraussichtlich am 2. Juni erhältlich sein. Mit der 750 Mio. Euro schweren Kapitalerhöhung will die Kranich-Airline die Finanzierung für das Grossraumflugzeug Airbus A380 sicherstellen. So solle der Kauf und Betrieb des Grossraumflugzeuges gewährleistet werden. (sda)

LAFV-GASTBEITRAG

Wo liegt Osteuropa?

Gastbeitrag von Roger Zulliger, Accuro AG

Am 1. Mai sind 10 neue Länder der Europäischen Union beigetreten. Dadurch ist hinter der östlichen EU-Grenze die Ukraine ein grosses Stück westwärts gerückt.

Dank dieser Nähe zum neuen Europa und zu Russland wird die Ukraine für Investoren zunehmend interessant. Nach dem EU-Beitritt von Tschechien, Polen und Ungarn wird nun die Ukraine die verlängerte Werkbank des Westens werden. Die Ukraine setzt dabei auf Freihandelszonen und hofft mittels Finanzhilfen aus Brüssel die grenznahen Regionen infrastrukturell besser erschliessen zu können. Auch die Warenqualität soll erheblich verbessert werden, um den europäischen Anforderungen besser genügen zu können. Einen entscheidenden Schritt könnte das Land jedoch im Herbst machen. Sollte der liberale Viktor Juschenko die Präsidentschaftswahlen ge-

	1999	2000	2001	2002	2003	2004F	2005F
Nominal GDP (b UAH)	130,4	170,1	201,9	220,9	263,2	298	341
Real GDP (% change)	-0,2	5,9	9,1	4,8	9,3	10,5	6,5
Ind. Production (% change)	4,0	12,4	14,2	7,0	15,8	10,0	8,0
Inflation (% change)	19,2	25,8	6,1	-0,6	8,2	7,0	6,5
External Public Debt (% GDP)	39,4	33,1	27,5	20,5	17,6	17,5	16,5
Net Reserves (b US\$)	1,12	1,52	1,1	2,6	5,1	9,0	11,5
Current Acc (% GDP)	2,6	4,7	3,5	7,7	7,53	6,5	6,0
FDI Inflow (m US\$)	489	594	700	784	1 186	1 500	2 200
Average Exch. Rate UAH/US\$	4,13	5,44	5,37	5,33	5,33	5,35	5,35
PFTS Performance (\$ based)	19,0%	36,4%	-21,2%	33,6%	49,0%	n/a	n/a

Source: Cabinet of Ministers of Ukraine, State Statistics Committee, PFTS

winnen, dürften ausstehende marktwirtschaftliche Reformen energisch in Angriff genommen werden.

Das Land boomt nun schon im fünften Jahr in Folge. Das Volkswirtschaftswachstum übertraf in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres gar die Marke von 11%. Trotz dieses wirtschaftlichen Hö-

henfluges verbleibt die Geldentwertung in einem erträglichen Rahmen. Für das laufende Jahr wird mit einer Inflation von knapp 7% gerechnet. Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sogar dazu geführt, dass die ukrainische Nationalbank die lokale Währung (Hryvnia) trotz US Dollar - Anbindung leicht aufgewertet

hat. Die Ukraine ist zwar anfangs des Jahres in der OECD - Beurteilung von der risikoreichsten Kategorie sieben auf sechs vorgerückt, der Reformprozess ist jedoch noch immer im Rückstand.

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.

visavis

Wo ist Visavis in Ihrer Nähe?
 Gratis-Telefon 0800 808 008
 oder www.visavis.ch

AKTION

Gültig von Mittwoch, 2. Juni bis Dienstag, 8. Juni 2004

Erdbeeren
Schweiz

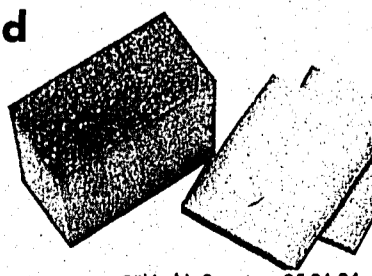
Schale 500g
4.50



Gültig bis Samstag, 05.06.04

Greyerzer mild
49% F.i.T.

100g
1.50



Gültig bis Samstag, 05.06.04

Leisi
Quick Blätterteig rund
Quick Kuchenteig rund

230g
2.90



Gültig bis Samstag, 05.06.04

Coca-Cola
Coca-Cola light
Coca-Cola light Lemon

6x1,5 Liter
10.50



Lipton Ice Tea
Lemon

6x1,5 Liter **8.40**

Stalden creme
• Choco-Lait
• Chocolat
• Vanille

470g **3.65**

Pringles
• Original
• Paprika
• Sour Cream & Onion

200g **2.95**

Knorr
• Fleischsuppe spezial
• Hühnerbouillon

Stange **3.30**

Cardinal
Lagerbier

10x33cl+2 gratis **9.70**

Chasselas de Romandie
Casteval 2002

Schweizer Weisswein **3.50**

75cl **3.50**

Dove
Shower

2x250ml **7.25**

Carefree
Slipunterlagen

2x34 Stück **7.95**

X-tra
Standard
27 Waschgänge

2,7kg **10.95**

WC-Ente
Forte

750ml **2.95**